

10.05.2024

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

„2861 Menschen seien in Ostdeutschland, Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein direkt von politisch rechts motivierten Angriffen betroffen gewesen“, meldete die Tageschau am 09.05.2023. Rechte Parolen und „Rassismus“ haben in den letzten Jahren in der Gesellschaft deutlich zugenommen und werden inzwischen auch wieder von politischen Parteien mehr oder weniger offen formuliert. Aber nicht nur gesamtgesellschaftlich ist Rassismus ein Thema. Auch an unserer Schule gibt es immer wieder Vorfälle, in denen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit rassistischen Beleidigungen konfrontiert werden. Am Schuldorf Bergstraße soll sich aber jede und jeder unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Konfession, sexueller Ausrichtung oder Weltanschauung willkommen und sicher fühlen.

Aus diesem Grund möchten wir dem Projekt *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* beitreten. *Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage* ist ein Netzwerk aus rund 4.000 Schulen, in denen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv gegen Diskriminierung einsetzen.

(Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.schule-ohne-rassismus.org/>)

*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* bedeutet nicht, dass es aktuell und zukünftig keinen Rassismus mehr an unserer Schule gibt, vielmehr zielt das Projekt auf eine diskriminierungssensible Schulkultur und Dauerhaftigkeit im Engagement ab. Dabei werden die *Courage-Schulen* bei ihren Aktivitäten nicht allein gelassen. Ihnen stehen zahlreiche Angebote von Kooperationspartnern unterstützend zur Seite. Geplant ist, dass es im nächsten Schuljahr eine AG *Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage* geben soll, in der interessierte Schülerinnen und Schüler von Jahrgang 5 bis zu den Abschlussklassen mitarbeiten können. Die Angebote des Netzwerkes stehen aber auch allen weiteren engagierten Klassen- und Fachlehrkräften zur Verfügung und können auch außerhalb der AG genutzt werden.

Aktuell werden die Klassen über das Projekt von den Klassensprecherinnen und Klassensprechern und den Klassenlehrkräften informiert. Die Abstimmung, ob das Schuldorf Bergstraße dem Projekt beitrifft, findet in den unterschiedlichen Schulzweigen in den nächsten Wochen statt. Besonders ist dabei, dass ALLE Angehörigen der Schulgemeinde (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) über das Projekt abstimmen. Nur wenn 70% aller Angehörigen der Schulgemeinde dem Projekt zustimmen, kann das Schuldorf Bergstraße dem Projekt beitreten. Auch wenn Sie, als Eltern und Sorgeberechtigte, nicht stimmberechtigt sind, hoffen wir, dass Sie in Gesprächen mit Ihren Kindern das Projekt positiv unterstützen.

Wir hoffen sehr, dass wir genügend Stimmen erhalten, um dem Projekt beitreten zu können, damit das Schuldorf noch mehr zu dem Ort wird, den es in seinem Namen trägt, nämlich eine „Community School“, in der sich alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Konfession, sexueller Ausrichtung oder Weltanschauung in der Schulgemeinschaft willkommen und sicher fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Projekt-Lehrkräfte: Frank Zimmermann, Jan Kirchhein, Anna Lena Heimes

Projekt-Schülerin/-Schüler: Lotta Rückziegel, Mailo Eggers, Tom Lippok